



GESELLSCHAFT DER KERAMIKFREUNDE E.V.

## Ausschreibung

### RICHARD BAMPI PREIS 2010

#### zur Förderung junger Keramiker

Der am 10. Juli 1965 verstorbene Keramiker Professor Richard Bampi hat die Gesellschaft der Keramikfreunde e.V. zu seinem Erben eingesetzt mit der Auflage, aus dem hinterlassenen Vermögen den RICHARD-BAMPI-PREIS zu vergeben. Bedacht werden sollen nur künstlerisch hochbegabte junge Keramiker, die selbständig in der Bundesrepublik Deutschland arbeiten und des Preises würdig sind.

Die Preisträger werden im Wettbewerb um den RICHARD-BAMPI-PREIS ermittelt. Der Preis wurde im Jahre 1969 zum ersten Mal vergeben. Der 13. Wettbewerb wird von der Gesellschaft der Keramikfreunde e.V. in Zusammenarbeit mit dem Hetjens-Museum · Deutsches Keramikmuseum, Düsseldorf vorbereitet und im Jahr 2010 durchgeführt.

#### **Teilnahmebedingungen**

Der Wettbewerb richtet sich an alle Keramiker, die nach dem 31. Dezember 1975 geboren sind

und berufsmäßig keramisch in der Bundesrepublik Deutschland arbeiten. Zum Wettbewerb sind fünf Werke aus keramischem Material anzumelden und einzureichen, die vom Bewerber selbständig gestaltet und ausgeführt sind und seine künstlerische Begabung erkennen lassen sollen. Ausgeschlossen sind Dekore und Malereien auf vorgefertigten Keramikformen.

Eine Bewerbung verpflichtet zur Abgabe einer schriftlichen Versicherung darüber, dass die angemeldeten/eingereichten Arbeiten nach dem Jahre 2006 entstanden sind, weder öffentlich ausgestellt noch veröffentlicht wurden, über diese Arbeiten freies Verfügungsrecht besteht und diese verkäuflich sind. Der Bewerber erkennt mit der Einlieferung der Wettbewerbsarbeiten die Bestimmungen dieser Ausschreibung an; er verzichtet gleichzeitig auf das Recht der Rücknahme seiner Bewerbung. Er überlässt der Gesellschaft der Keramikfreunde e.V. die Wettbewerbsunterlagen und räumt ihr das Recht ein, zur Veröffentlichung die darin enthaltenen Angaben zu verwerten.

#### **Wettbewerb und Ausstellung**

Der Vorstand der Gesellschaft der Keramikfreunde e.V. hat folgende Persönlichkeiten in die Jury berufen:

1. Herr Michael Cleff, Keramiker, Bochum
2. Frau Juliane Herden, Keramikerin und Preisträgerin im Wettbewerb um den RICHARD-BAMPI-Preis 2005, Halle
3. Herr Hans-Peter Jakobson, Direktor der Geraer Museen i. R., Gera
4. Frau Gudrun Schmidt-Esters, Leiterin der Stiftung Keramion, Frechen
5. Frau Dr. Sally Schöne, Direktorin des Hetjens-Museum · Deutsches Keramikmuseum, Düsseldorf

Bei Bedarf kann die Gesellschaft der Keramikfreunde e.V. Ersatzmitglieder benennen.

Die Jury wählt aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und den Protokollführer. Die Jury entscheidet über die Zulassung einer Bewerbung zum Wettbewerb und über die Zuerkennung der Preise. Die Entscheidungen der Jury werden den Bewerbern bekannt gegeben. Alle von der Jury getroffenen Entscheidungen sind unanfechtbar.

Ein Bewerber gilt als zugelassen, wenn für die Jury mindestens in drei Arbeiten seine künstlerische Begabung erkennbar wird. Die keramisch-künstlerische Begabung drückt sich z.B. aus, wenn die Wettbewerbsarbeiten neue gestalterische Lösungsansätze oder Wege aufzeigen. Bei der Umsetzung der Ideen, formal bewältigt, wird als selbstverständlich vorausgesetzt, dass die keramikspezifischen Eigenheiten, wie Techniken und Materialien, beachtet werden.

Die Zuerkennung eines Preises soll hohe, künstlerische Begabung, die sich in einem Gefäß genauso gut wie in einer freien Arbeit ausdrücken kann, würdigen und fördern. Dabei erstreckt sich die Bewertung nicht auf das Einzelstück, sondern auf die von jedem Teilnehmer insgesamt eingereichten Arbeiten. Die Jury begründet die Preisentscheidung schriftlich.

Die Zulassung zum Wettbewerb und damit gleichzeitig zur Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten bedeutet eine Auszeichnung des Bewerbers. Die Jury benennt daher mindestens drei Arbeiten, die in der wettbewerb begleitenden Ausstellung gezeigt werden. Von den Preisträgern werden alle Arbeiten ausgestellt.

## Preise

1. Der Förderpreis ist mit

€ 15.000,-

ausgestattet. Das Preisgeld kann in maximal drei Preise aufgeteilt werden, wobei der Einzelpreis die Höhe von € 7.500,- nicht übersteigen darf.

2. Die mit einem Preis ausgezeichneten Keramiken gehen mit der Zuerkennung des Preises in das Eigentum der Gesellschaft der Keramikfreunde e.V. über, die ihrerseits die Stücke einem Museum als Leihgabe überlässt. In besonderen Fällen kann der Vorstand der Gesellschaft der Keramikfreunde e.V. nach freiem Ermessen von diesen Regelungen abweichen.

3. Die Jury kann feststellen, dass die Qualität der eingereichten Arbeiten die Vergabe des gesamten oder eines Teiles des ausgesetzten Preisgeldes nicht rechtfertigt.

Die Preisträger werden unmittelbar nach der Entscheidung der Jury zur Preisverleihung eingeladen; sie verpflichten sich, für die Durchführung des nächsten Wettbewerbs unentgeltlich als Fachjuror zur Verfügung zu stehen, falls die Gesellschaft der Keramikfreunde e.V. dies wünscht.

Alle zum Wettbewerb zugelassenen Bewerber werden mit mindestens drei Arbeiten in einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Den Wettbewerbsteilnehmern steht ein Mitspracherecht bei der Durchführung der Ausstellung sowie der Aufstellung der Keramiken nicht zu. Zum Wettbewerb zugelassene Arbeiten können nicht vor Schluss der Ausstellung abgerufen werden. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

## Termine

Alle Personen, die am Wettbewerb um den RICHARD-BAMPI-PREIS 2010 teilzunehmen beabsichtigen, können die Wettbewerbsunterlagen anfordern bei:

Gesellschaft der Keramikfreunde e.V.  
RICHARD-BAMPI-PREIS  
Postfach 22 11 73, 41434 Neuss  
eMail: gkf-rbp@unitybox.de

Die vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare sind bis spätestens 31. Januar 2010 dort einzureichen.

Die zum Wettbewerb angemeldeten Keramiken sind zwischen Mittwoch, den 24. Februar, und Samstag, den 27. Februar 2010, und zwar täglich zwischen 11.00 Uhr und 16.00 Uhr, abzugeben bei:

Hetjens-Museum · Deutsches  
Keramikmuseum  
RICHARD-BAMPI-PREIS  
Schulstraße 4  
40213 Düsseldorf  
Tel. (0211) 89-94210  
eMail:  
hetjensmuseum@stadt.duesseldorf.de

Sofern die angemeldeten Keramiken per Post eingeliefert werden, sind sie in fester und wieder verwendbarer Verpackung an diese Anschrift zu senden. Die Zustellung der Sendung hat dort während dieser Zeit zu erfolgen.

Hin- und Rücktransport der eingereichten Arbeiten erfolgen auf Kosten und Gefahr der Bewerber. Die zur Teilnahme am Wettbewerb eingereichten Keramiken sind während der Dauer ihrer Aufbewahrung im Hetjens-Museum · Deutsches Keramikmuseum bis zur Rückgabe bzw. ihrer Aufgabe zur Post versichert.

Die Preisverleihung findet am Samstag, den 8. Mai 2010 im Hetjens-Museum · Deutsches Keramikmuseum, Düsseldorf, statt. Gleichzeitig wird die Ausstellung der von der Jury ausgewählten Wettbewerbsarbeiten eröffnet, die bis Sonntag, den 1. August 2010, dauert.

Die Rückgabe der Wettbewerbsarbeiten erfolgt durch das Hetjens-Museum · Deutsches Keramikmuseum, Düsseldorf, für die Bewerber, die über den Ausschluss vom Wettbewerb benachrichtigt werden, zwischen Dienstag, den 9. März, und Samstag, den 13. März 2010, und für die zum Wettbewerb zugelassenen Bewerber von Dienstag, den 3. August, bis Samstag, den 7. August 2010, jeweils zwischen 11.00 Uhr und 16.00 Uhr.

Düsseldorf, im März 2009

Gesellschaft der Keramikfreunde e.V.

Prof. Dr. Bernhard von Barsewisch  
(Der Präsident)